

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	5 (1889)
Heft:	2
Register:	Verzeichnis der prämierten Lehrlinge im Kanton St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ergeben haben. Und eine ausgezeichnete Autorität sagt, daß kaum ein Artikel am Markte ist, welcher für die Bequemlichkeit der Menschen dient oder zu seinen Bedürfnissen zählt, der nicht mehr oder weniger ein Gegenstand eines Patentes (in England) gewesen wäre. („Ztg. f. Blech-Ind.“)

Schutzvorrichtung gegen das Auspringen der Weberschäfchen. In der Buntweberei Bazenheid ist an zwei Webstühlen die von Herrn Rückstuhl in Oberuzwil erfundene Schutzvorrichtung, das Auspringen von Weberschäfchen verhüttend, probeweise angebracht worden. Bis jetzt soll sich diese Neuerung sehr gut bewährt haben und Herr Heitz, der Besitzer der Buntweberei, ist gesonnen, diese Schutzvorrichtung nach und nach an allen Webstühlen anbringen zu lassen. Durch diese Anbringung, welche 18 Franken kostet, würde manches Unglück bei den betreffenden Arbeitern und mancher andere Schaden verhütet werden.

Die Restauration auf dem Giffelthurm. Der Giffelthurm hat drei Stockwerke oder Absätze. Der erste Stock ist 60 Meter hoch und ruht auf den Schildbögen, welche die vier Schenkel verbinden, auf denen der Thurm steht. Er besteht aus vier Theilen, welche ebenso viele Wirthshäuser sein werden, und zu welchen, in je einem der Schenkel, eine Treppe führt. Obwohl in der Mitte eine weite Deffnung für den Aufzug bleibt, so bietet dieses Stockwerk eine Gesamtfläche von 4200 Metern; auf jedes der Wirthshäuser kommen daher über 1000 Flachmeter. Die Säle sind denn auch riesig groß. Nach Außen sind sie von einer Brustwehr umgeben, über der sich ein von kleinen Bogen getragenes zierliches Dach befindet. Die Gäste genießen daher die schöne Aussicht unter bestem Schutz in jeder Hinsicht. Aber auch für ihre Verpflegung ist alles vorgesehen. Küchen und Vorrathskammern, Eisschränke u. s. w. sind vortrefflich eingerichtet. Der stärkende Trunk wird so leicht nicht ausgehen, denn unter jedem der vier Wirthshäuser ist ein Keller eingerichtet, welcher 200 Fässer aufnehmen kann. Feuersicher ist es überall, denn wir befinden uns da in eisernen Häusern. Auf den vier Treppen können bequem stündlich 2000 Personen auf- und abgehen und da für 4000 Platz in den vier Wirthshäusern ist, können sie sich in der Zwischenzeit dort ungestört ausruhen und stärken. Zum zweiten Stockwerk, welches 60 Meter höher liegt, führen ebenfalls vier Treppen in den vier Schenkeln. Diese aber sind dort oben, in der Höhe von 120 Metern, so nahe zusammengerückt, daß nur 1400 Flachmeter für das dortige Wirthshaus übrig bleiben. Immer noch genug, um bequem 1000 Personen bewirthen zu können, für welche ebenso ausgiebig gesorgt ist wie im ersten Stock. Auch die Säle mit den Auslagen sind ähnlich eingerichtet. Natürlich ist hier der Ausblick schon ein viel weiterer, denn dieses zweite Stockwerk liegt 91 Meter höher als die Notre-Dame-Thürme, auch höher als die Thürme des auf der Höhe des jenseitigen Ufers gelegenen Trocaderopalastes. Nur die Spitze des etwa vier Kilometer entfernten Montmartre erreicht in Paris diese Höhe. Neben dem zweiten Stock vereinigen sich die vier Schenkel des Thurmes, um mit einiger Verjüngung bis 275 Meter emporzusteigen, wo sich das dritte Stockwerk befindet. Dorthin führt nur eine Treppe, welche indessen nach Größnung der Weltausstellung den Besuchern nicht zugänglich sein wird, sondern nur den Angestellten des Thurmes dient. Die Besucher werden vermittelst eines doppelten Aufzuges hinauf und heruntergebracht. Jede der beiden auf- und abgehenden Schalen faßt zwanzig Personen. Das dritte Stockwerk hält 18 Meter auf jeder Seite, mithin 324 Flachmeter, also immer noch Platz genug, um ein ausgiebiges Wohnhaus aufzunehmen. Die Aussicht ist hier wundervoll, sie erstreckt sich auf eine Entfernung von 120 Kilo-

metern. Hier erhebt sich die sogenannte Lanterne noch weitere 25 Meter in die Lüfte. Sie wird hauptsächlich wissenschaftlichen Zwecken dienen, deshalb den Besuchern gewöhnlich nicht zugänglich sein. Sie kann nur durch Treppen ersteigen werden. Für die Besucher ist im dritten Stockwerk alle Vororge troffen, die ein kurzer Aufenthalt erfordert. Ausgiebige Brustwehren, mit Spiegel Scheiben abgeschlossene Räume, Ferngläser und entsprechende Vorkehrungen. Von Einrichtung eines Wirthshauses aber hat man hier Abstand genommen.

Für Weinberg- und Baumwuhlenbesitzer. In der Gemeinde Pfäfers sind gegenwärtig große Vorräthe von schönen Stücken verkauflich, man spricht von über 1000 Burden. Wer also noch Stück benötigt ist, findet allda reichste Auswahl.

Verzeichniß der prämierten Lehrlinge im Kanton

St. Gallen

Name des Lehrlings	Beruf	Ort	Lehrmeister	Preis
Gubser Andr.	Schuhmacher	Flums	Herrmann J.	5
Trüb Karl	Schuhmacher	Langgasse	Fischer J.	15
Zäch Alois	Schuhmacher	Steinach	Stäheli J.	5
Bühler Paul	Weißer Schmied	Happerswil	Esener	30
Hugentobler J.	Wagner	Thal	Meßmer	10
Stierlin Jul.	Schmied	St. Gallen	Wehinger	25
Höhener Konr.	Maler	Rheineck	Luz. P. II.	20
Strähle Gottl.	Maler	Bütschwil	Strähle Alois	15
Anderegg Ul.	Maler	Bundt	Grob Albert	15
Bommeli Phil.	Bildhauer	Straubenzell	Hauenstein	20
Altherr Jakob	Kupferschmied	St. Gallen	Bridler A.	10
Läubli Ernst	Kupferschmied	Wattwil	Huber P.	25
Wälli Heinrich	Kupferschmied	Wattwil	Huber P.	20
Scheiviller Emil	Schlosser	Gossau	Zeller A.	5
Leuzinger Jos.	Schlosser	Ebnat	Welter A.	15
Mäusele Ad.	Schlosser	St. Gallen	Kütschner	20
Hörler Emil	Schlosser	St. Gallen	Engler	10
Mösle Joh.	Schreiner	Gossau	Thaler	10
Anderegg Fried.	Schreiner	Wattwil	Anderegg Fr.	15
Stauffacher J. II.	Schreiner	Ebnat	Loosser	20
Seiß Emil	Schreiner	Bernex	Seiß G.	20
Miller Adolf	Schreiner	Langgasse	Taubenberger	20
Wollenweider W.	Schreiner	Bernex	Dierauer	10
Zeller Theod.	Gläser	Bazenheid	Rütschi Fr.	5
Seiß Ferdinand	Gläser	Bernex	Seiß Ferdinand	15
Gahler Theod.	Gläser	St. Gallen	Brägger J.	20
Waldburger Jb.	Sattler	Wattwil	Kreis W.	20
Gübelin Karl	Sattler	Uttwilen	Tödtli	15
Eigenmann Jos.	Tapezierer	Uttwilen	Wirth A.	10
Pedretti M.	Küfer	Bernex	Thurnheer	25
Wagner Heinr.	Flachschn.	Wattwil	Fierz-Abderhalden	15
Reff Aug.	Flachschn.	Wil	Wid. G.	10
Zeller Theod.	Mechanifer	St. Gallen	Link J.	20
Siegrist Ulb.	Mechaniker	Wattwil	Schwegler	10
Lässer Fritz	Mechaniker	St. Gallen	Lumpert-Benz	20
Leuzinger E.	Mühlemacher	Wattwil	Hez G.	15
Schäfer Aug.	Kleidermacher	Norschach	Bürkli B.	25
Eisenring Jb.	Kleidermacher	Bernex	Schmuelli	5
Specker Walter	Bäcker	St. Gallen	Hättenschwiler	10
Niederer August	Bäcker	Norschach	Bräm-Zenny	10
Keel Adolf	Konditor	Bruggen	Tanner A.	15
Schwiher	Drehsl.	St. Gallen	Künsteiner	15
Ruppener Karl	Buchdrucker	Uttwilen	Gschwend J.	15
Tschümperli L.	Präparator	St. Gallen	Zollitscher	15
Kauter Karl	Korbmacher	St. Gallen	Arnold	20
Köb Arnold	Posamentier	St. Gallen	Kreis R.	15
Berger Joh.	Zimmermann	Bernex	Dierauer	15

Fragen.

7. Welche Fabrik liefert verzinktes Drahtgeflecht für Gartenzäune?

8. Wer liefert düre mittelsaubere, 27 Mm. dicke abgeschrägte, gehobelte oder rohe tannene Bretter? Bedarf 700—800 Quadratmeter. Adresse und Preisangabe erwünscht an J. Müede, Zimmerei Sulz, Bez. Laufenburg.